

Produktname: CdGAP Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08537**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	ARHGAP31
Alternative Namen	ARHGAP31; CDGAP; KIAA1204; Rho GTPase-activating protein 31; Cdc42 GTPase-activating protein
Gen-ID	57514.0
SwissProt ID	Q9ULL6
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von CdGAP, Aminosäurebereich: 730-810

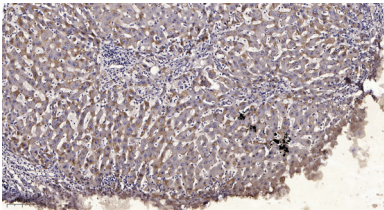
Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein GTPase-aktivierendes Protein (GAP). Zahlreiche zelluläre Prozesse werden durch Rho-GTPasen reguliert, die zwischen einer inaktiven, an GDP gebundenen Form und einer aktiven, an GTP gebundenen Form wechseln. Dieser Wechsel zwischen inaktiver und aktiver Form wird durch Guaninnukleotid-Austauschfaktoren und GAPs reguliert. Das kodierte Protein ist ein GAP, das nachweislich zwei GTPasen reguliert, die am Proteintransport und Zellwachstum beteiligt sind. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Entwicklungsstadium: Hauptsächlich exprimiert im fetalen Herz- und Muskelgewebe. Funktion: Wirkt als GTPase-aktivierendes Protein (GAP) für RAC1 und CDC42. Erforderlich für die Zellausbreitung, die Bildung polarisierter Lamellipodien und die Zellmigration. PTM: Phosphorylierung an Thr-789 reduziert die GAP-Aktivität. Ähnlichkeit: Enthält eine Rho-GAP-Domäne. Untereinheit: Interagiert mit ITSN1, welches die GAP-Aktivität hemmt. Interagiert mit PARVA.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Leberkrebsgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).